

ROBERT SCHUMANN

WANDERLIED

Wanderlied

Robert Schumann,

für Chor eingerichtet und orchestriert: Max von Weinzierl

Sehr lebhaft

TENOR

BASS

Wohl auf noch ge-trun-ken den fun - keln-den Wein, A -

Wohl auf noch ge-trun-ken den fun - keln-den Wein, A -

5

T.

B.

de nun ihr Lie-ben, ge - schie-den muss sein; a - de nun ihr Ber - ge, du vä - ter - lich Haus, es

de nun ihr Lie-ben, ge-schie - den muss sein; a - de nun ihr Ber - ge, du vä - ter - lich Haus, es

9 **a tempo**

T.

B.

treibt in die Fer - ne mich mäch-tig hin-aus! Die

treibt in die Fer - ne mich mäch-tig hin-aus! Die

13

T.

B.

Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht steh'n, es treibt sie, durch Län - der und

Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht steh'n, es treibt sie, durch Län - der und

16

T.

B.

Mee-re zu geh'n; die Wo-ge nicht haf-tet am ein - sa - men Strand, die Stür-me, sie brau-sen mit

Mee-re zu geh'n; die Wo-ge nicht haf-tet am ein - sa - men Strand, die Stür-me, sie brau-sen mit

20 3

T. Macht durch das Land. Mit

B. Macht durch das Land. Mit

23

T. ei - len - den Wol - ken der Vo - gel dort zieht und singt in der Fer - ne ein hei - mat - lich Lied. So

B. ei - len - den Wol - ken der Vo - gel dort zieht und singt in der Fer - ne ein hei - mat - lich Lied. So

27 *rit.* *f a tempo*

T. treibt es den Bur - schen durch Wäl - der und Feld, zu glei - chen der Mut - ter, der wan - dern - den Welt. —

B. treibt es den Bur - schen durch Wäl - der und Feld, zu glei - chen der Mut - ter, der wan - dern - den Welt. —

31 *etwas langsamer* *p*

T. Da grü - ßen ihn Vö - gel be - kannt ü - ber 'm Meer, sie

B. Da grü - ßen ihn Vö - gel be - kannt ü - ber 'm Meer, sie

35

T. flo - gen von Flu - ren der Hei - mat hier - her, da duf - ten die Blu - men ver - trau - lich um ihn, sie

B. flo - gen von Flu - ren der Hei - mat hier - her, da duf - ten die Blu - men ver - trau - lich um ihn, sie

39 *mf*

T. trie-ben vom Lan-de die Lüf-te da-hin. Die Vö gel, die ken-nen sein vä - ter-lich Haus, die

B. trie-ben vom Lan-de die Lüf-te da-hin. Die Vö gel, die ken-nen sein vä - ter-lich Haus, die

43 *rit.* *f* *p* Lie - be, die folgt ihm, sie geht ihm zur Hand: So

T. Blu men, die pflanzt er der Lie-be zum Strauß. Und Lie - be geht zur Hand: So

B. Blu men, die pflanzt er der Lie-be zum Strauß. Und Lie - be geht zur Hand: So

47 *a tempo* *p* *rit.*

T. wird ihm zur Hei-mat das fer-ne-ste Land, so wird ihm zur Hei-mat das fer-ne-ste Land.

B. wird ihm zur Hei-mat das fer-ne-ste Land, so wird ihm zur Hei-mat das fer-ne-ste Land.

Erstes Tempo

51 *f*

T. Wohl-auf noch ge-trun - ken den fun - keln-den Wein, A -

B. Wohl-auf noch ge-trun - ken den fun - keln-den Wein, A -

55

T.

de nun ihr Lie-ben, ge - schie - den muss sein; a - de nun ihr Ber - ge, du vä - ter - lich Haus, es

B.

de nun ihr Lie-ben, ge - schie - den muss sein; a - de nun ihr Ber - ge, du vä - ter - lich Haus, es

59

T.

treibt in die Fer - ne mich mäch - tig hin - aus, es treibt in die Fer - ne ich mäch - tig hin - aus! —

B.

treibt in die Fer - ne mich mäch - tig hin - aus, es treibt in die Fer - ne ich mäch - tig hin - aus! —

63

T.

8

B.

8